

Du wurdest auserwählt

(Exodus 1-4)

Zu Josefs Lebzeiten hatte sein Volk ein glückliches Leben in Ägypten, aber nach seinem Tod wurde alles anders. Ein neuer Pharao, der nicht wusste, wie Josef Ägypten durch die Hungersnot geholfen hatte, kam an die Macht. Der neue Pharao sah, wie die Zahl der Israeliten anwuchs. Er befürchtete, dass sie immer zahlreicher und schließlich machtvoller als die Ägypter werden könnten. So ließ er sie für sich arbeiten, Ziegel brennen und neue Städte bauen. Sie wurden zu Sklaven grausamer ägyptischer Herren. Das Leben war sehr schwer, aber die Zahl der Israeliten wuchs weiter. Schließlich gab der Pharao den Befehl, jeden Jungen, der in einer Israelitenfamilie geboren wurde, zu töten. Zu dieser Zeit bekam eine israelitische Frau ein Baby. Als ihr Sohn klein war und viel schlief, konnte sie ihn gut verstecken. Aber nach drei Monaten wurde das schwer. Er machte viel Geschrei! Die Frau flocht einen Korb aus Schilfrohr, den sie mit Teer abdichtete. Dann legte sie ihr Kind in den Korb und versteckte ihn sorgsam im hohen Gras am Ufer eines Flusses. Ihre Tochter Miriam blieb in der Nähe, um aufzupassen. Bald kam die Tochter des Pharaos zum Fluss, um zu baden. Sie entdeckte den Korb, und als sie hineinsah, fing das Baby an zu weinen. Sie erkannte, dass dies ein israelitischer Junge war und er tat ihr Leid.



Schnell trat Miriam zu ihr. „Suchst du jemanden, der für dich auf das Kind aufpasst?“, fragte sie. Die Tochter des Pharaos nickte, und natürlich holte Miriam schnell ihre Mutter. Die Mutter kümmerte sich um den Jungen, bis er alt genug war, im Palast des Pharaos zu leben. Die Tochter des Pharaos gab ihm den Namen Mose. Es wurde gut für ihn gesorgt, aber während er heranwuchs, vergaß Mose nie, dass er ein Israelit war. Es bereitete ihm großen Kummer zu sehen, wie grausam sein Volk behandelt wurde. Eines Tages beobachtete Mose, wie ein Ägypter einen Israeliten, also einen Stammesbruder, schlug. Daraufhin sprang Mose auf und tötete den Ägypter. Mose wusste, dass der Pharo erfahren würde und floh in die Wüste. Mose ging in das Land Midian, wo er lange Zeit blieb und als Schäfer arbeitete.



Eines Tages, als er seine Herde hütete, bemerkte er einen brennenden Busch. Der Busch brannte, aber verbrannte nicht. Als er sich näherte, hörte Mose eine Stimme: „Ich bin der Gott von Abraham und seinen Vorfahren. Ich habe gesehen, wie das Volk Israel leidet. Du musst zum Pharao gehen und mein Volk befreien.“ „Bitte wähle jemanden anderen aus“, bat Mose.

„Niemand wird auf mich hören.“ „Du wurdest auserwählt“, antwortete Gott. „Geh zurück nach Ägypten, finde deinen Bruder Aaron, und gehe mit ihm zum Pharao, um ihn zu bitten mein Volk frei zu lassen.“